



Candy Heberlein erhält den Krebsligapreis 2002

Anerkennung für die Gründerin der Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation

sl. Vor acht Jahren hat Candy Heberlein die Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation gegründet. Ihr Leben steht seither ganz im Dienste der Leukämiekranken. Als Anerkennung ihrer Arbeit für die Krebskranken wird ihr am 28. Oktober in der Universität Zürich Irchel der Krebsligapreis 2002 feierlich übergeben.



Die Preisträgerin Candy Heberlein, mitten in den Vorbereitungen für das alljährliche Weihnachtsmärchen für Krebskranke und behinderte Kinder. (Foto: sl)

Seit ihrer Gründung 1996 hat sich die Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation (SFK) zu einer viel gefragten Anlaufstelle für Leukämiekranken und alle, die den Kranken helfen wollen, entwickelt. Sie berät unabhängig über die Behandlungsmöglichkeiten in der Schweiz, klärt potenzielle Spenderinnen und Spender auf und kämpft für eine Erweiterung der Spenderbasis und eine Vereinfachung der Registrierung. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Candy Heberlein liest sich die achtjährige Geschichte der Stiftung wie eine Erfolgsstory. Auch dank Auftritten am Fernsehen, Radio und in Zeitungen wurde das Thema Knochenmarkspende publik und hat viele Menschen dazu gebracht, sich als Spender

zu melden. Auch mehrere Selbsthilfegruppen wie «SOS-Leukämie» sind entstanden. Doch von einem Happyend ist die Geschichte noch weit entfernt.

Schweiz weit hinten, an 13. Stelle

Die Stiftung kämpft auch dafür, dass die Schweiz den Anschluss an das internationale Knochenmarkspenderniveau schafft. Die Schweiz ist in Bezug auf Knochenmarkspender eine Art Entwicklungsland und steht erst an 13. Stelle hinter Tschechien. «Dabei ist der Spendewille in der Schweiz stark», erklärt Candy Heberlein. Es hapert aber noch an der richtigen Information und vor allem scheitert es an den Kosten, die niemand übernehmen will. «Das ist der Schweiz nicht würdig», betont Candy Heberlein. In der Schweiz und überall auf der Welt warten Leukämiekranken auf einen kompatiblen Spender. Allerdings können nicht alle Leukämiepatienten durch eine Knochenmarktransplantation gerettet werden, sei es aus Mangel an einem passenden Spender, altersbedingt oder weil ihr gesundheitlicher Zustand eine Transplantation nicht zulässt. Aber es gibt immer mehr Leukämiekranken, vor allem viele Kinder und Jugendliche sind betroffen, die teils nur infolge mangelnder Information nicht durch eine Knochenmarkspende gerettet werden können. Da kann die Stiftung SFK auch in Zukunft nicht tatenlos zuschauen. «Ich habe diesen Preis überhaupt nicht erwartet», erklärte Candy Heberlein gegenüber der *Maurmer Post*. Der Anerkennungspreis und die damit einhergehende Medienpräsenz wird der Stiftung neuen Auftrieb geben, das ist für sie die Hauptsache und daneben freut sie sich natürlich auch über die Würdigung.

Vor viereinhalb Jahren ist die Familie Heberlein von Greifensee nach Ebmatingen gezogen, um mehr Platz für das Büro zu schaffen und kürzlich wurde auch der Sitz der Stiftung dorthin verlegt. Als Präsidentin leitet Candy Heberlein die Stiftung und arbeitet vollzeitlich, aber ohne Gehalt. Ebenso sind alle anderen Stiftungsräte ehrenamtlich tätig, wie beispielsweise der Crossair-Gründer Moritz Suter, der am 28. Oktober anlässlich der Preisübergabe die Laudatio hält und Dr. med. Urs Schanz, der anschliessend einen Vortrag hält.

Verleihung des Anerkennungspreises 2002 der Zürcher Krebsliga

Montag, 28. Oktober, 17.30 Uhr
Universität Zürich Irchel, Hörsaal 45
Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich

Preisträgerin: Candy Heberlein, Gründerin und Präsidentin der Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation

Begrüssung: Dr. med. Urs Lagler, Präsident der Krebsliga Zürich

Laudatio: Moritz Suter, Stiftungsrat SFK

Vortrag: Die allogene Knochenmarktransplantation. Sinnvolle Therapie oder sinnlose Lebensverlängerung?

Dr. med. Urs Schanz, leitender Arzt Hämatologie und Knochenmarktransplantation, Universitätsspital Zürich

Eintritt frei

Wer kann Knochenmark spenden?

Jeder, der gesund und zwischen 18 und 45 Jahren alt ist, kann Knochenmark spenden. Wer sich dafür interessiert, meldet sich am besten bei der Stiftung SFK, denn dort wird man umfassend orientiert. Für die Typisierung wird dem Spendenwilligen etwas Blut abgezapft. Vielleicht kann er dann eines Tages Lebensspender sein. Je mehr Spender sich registrieren lassen, desto grösser ist die Chance, dass beispielsweise ein krankes Kind einen passenden Spender findet und gerettet werden kann.

Interessierte Personen wenden sich am besten direkt an die Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation (SFK), Vordere Rainholzstr. 3, 8123 Ebmatingen. Telefon 01 982 12 12, Fax 01 982 12 13, E-Mail: info@knochenmark.ch, Internet: www.knochenmark.ch

Das Greifenseeufers wird saniert – Seite 3



Seit der hohe Wasserstand sinkt, sieht man die Erosionsschäden.

«Wir müssen die Grenzen des Kunstbegriffs öffnen»

Die Werkalerie sucht neue Künstlerinnen und Künstler

go. Was ist mit der Werkalerie los? In den ersten Jahren ihres Bestehens löste eine Ausstellung von Künstlerinnen und Künstlern in und um Maur die andere ab. Doch in diesem Jahr stand sie immer wieder für Wochen leer. Die *Maurmer Post* fragte beim Präsidenten und dem Galeristen nach.

Die letzte Ausstellung schloss ihre Tore am 6. Oktober. Rahel Wepfer, Hombrechtikon und Berlin, zeigte Druckgrafiken. Davor jedoch hatte sich lange nichts getan. Die Galerieräume standen leer. Nur vier Ausstellungen sind für dieses Jahr geplant. Acht wären wünschenswert.

le Absicherung, durch die sie sich gewisse Ansprüche leisten kann: Die Miete inklusive Heizung trägt die politische Gemeinde, die damit einen Beitrag an das kulturelle Leben von Maur leisten möchte. Sie hatte die Galerie 1994 übernommen und «bürdete» dem Trägerverein eine symbolische Miete – von einem Franken auf.

«Doch ganz lassen wir uns die Galerie nicht schenken», hält Armin Strub fest: Den Betrieb – Strom, Reinigungskosten, die anfallenden Malerarbeiten sowie sonstige Renovationen und Verbesserungen – übernimmt der Trägerverein, und die Überschüsse werden an die Gemeinde-

meinde und rundum ansässigen Künstlerinnen und Künstler, die an der Werkalerie interessiert sind, haben alle einmal oder gar öfter ausgestellt und immer ihre Freunde und Bekannten dazu eingeladen. So ist es verständlich, dass das Interesse der Kaufwilligen gesättigt ist. «Wir müssen halt neue Wege gehen – und noch gezielter über die Grenzen der Gemeinde hinaus.»

Das ist leichter gesagt als getan. Beim Amtsantritt als Galerist hatte Klaus Ziltener noch Visionen, wie er der *Maurmer Post* am 12. April 2001 in einem «Persönlich» verriet: «Für mich umfasst der Begriff Kunst – auch andere Ausdrucksmittel wie ... Architektur / Design / Musik. Eine Durchmischung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Kunstformen halte ich für sinnvoll.» Sind die Flügel des Visionärs gestutzt worden?

Das Interesse der Bevölkerung wecken

Davon will Klaus Ziltener nichts wissen. Doch als erstes wünscht er sich ein grösseres Echo der Bevölkerung. Oft genug sind die Künstlerinnen und Künstler an der Vernissage allein mit ihren geladenen Gästen, und die Bevölkerung nimmt keine Notiz von ihrer Ausstellung. Vielleicht ist ja das Programm nicht anziehend genug? «Daran werden wir zu arbeiten haben», so der Galerist. «Wir müssen das sich ständig ändernde künstlerische Potenzial in und um Maur besser ausschöpfen.»

«Doch vielleicht spielt auch die Information nicht gut genug? Insbesondere scheint die Zusammenarbeit mit der *Maurmer Post* und anderen Medien verbesserungsbedürftig. Da wurden Fehler auch seitens der Veranstalter gemacht und Einladungen nicht rechtzeitig versandt. – Immerhin haben sich für das nächste Jahr bereits sechs Ausstellungswillige angemeldet», strahlt der Galerist, «das ist ein positives Zeichen. Machen wir das Beste daraus!»

Kunst in Maur zu hausbacken

Erst in einem zweiten Anlauf möchte der Galerist sein Beziehungsnetz spielen lassen: «Ich bin ja selbst Architekt und Designer und habe viele Kontakte. Einmal im Jahr sähe ich problemlos eine Ausstellung in der Werkalerie zu einem Thema aus meinem Fachbereich. Dadurch könnte sich eine allmähliche Öffnung des Kunstbegriffs über Malerei, Skulptur und Fotografie hinaus vollziehen und gleichzeitig eine intensivere Auseinandersetzung mit neuen Themen auch in der Bevölkerung stattfinden», sodass Kunst in Maur dann – gemäss oben erwähntem «Persönlich» – weniger «hausbacken» daherkäme.



Die Werkalerie Dorfplatz Maur: Immerhin sind für das kommende Jahr schon sechs Ausstellungen abgemacht. (Foto: go)

«Alle Galerien haben es heute schwer»

Dies entging auch Armin Strub, dem Präsidenten des Trägervereins, der die Kunstschaffenden vertritt, nicht. Er bedauert den Zustand und fragt sich nach den Gründen: «Alle Galerien haben es heute schwer», versucht er sich zunächst zu trösten. «Das Geld aus den Jahren der Wirtschaftsblüte fließt weniger reichlich.»

Andererseits könnte es auch hausgemachte Gründe für die Engpässe in der Galerie geben: Sind diese beispielsweise in dem Wechsel des Galeristen zu sehen? Oder darin, dass wir – so Strub – die Messlatte für das Niveau der Künstlerinnen und Künstler, die ausstellen möchten, zu hoch ansetzen? Ist es der Standort der Galerie oder der nicht ideale Zustand der Ausstellungsräume (die wegen des kalten Fussbodens zu niedrige Temperatur, das unangenehme Widerhallen im Raum, die kleinen Fenster)?

Öffentlich gefördertes Kulturleben

Dennoch hat die Werkalerie grosse Vorteile, die zu Buche schlagen könnten: Dazu gehört gerade ihre zentrale Lage direkt an der Bushaltestelle – und ihre finanziel-

kasse weitergeleitet. Nur fallen diese in den letzten Monaten immer weniger an.

Gegründet wurde die Galerie übrigens – sie war 1990 an Stelle eines baufällig gewordenen Bauernhauses an attraktiver Lage im Dorfzentrum von Maur entstanden – auf Initiative einer freien Künstlervereinigung, die zunächst selbst den Ausstellungsbetrieb organisierte und für die Kosten aufkam. Die Mitte der neunziger Jahre auf neue Beine gestellte «Werkalerie Dorfplatz Maur» sollte ein öffentlich gefördertes Zentrum für Kunstschaffende in und um Maur unter Einbezug der Bevölkerung werden: eine dynamische, ganz und gar nicht elitäre Form von Kunst und Kultur für jedermann.

Aufbruch zu neuen Ufern?

Auch Klaus Ziltener, der Galerist, ist ratlos, angesichts der augenblicklichen Krise. «Unsere Suche nach neuen Ausstellungswilligen war in den letzten Monaten nicht sehr erfolgreich. Hinzu kommt, dass wir drei Absagen erhielten – nach vorheriger fester Zusage und in letzter Minute.» Andererseits ist er der Meinung, dass dieser Zustand voraussehbar war. Die in der Ge-

Im Derby fiel die Entscheidung

Yvonne Linder ist neue VMR-Meisterin

sl. Erst in der letzten Prüfung des Vereins Maurmer Reitertreffen (VMR) wurde am letzten Sonntag die VMR-Meisterin 2002 erkoren. Mit dem Schimmel Glückstern errang Yvonne Linder im Derby den fünften Rang und damit den Sieg in der Gesamtwertung.

Begonnen hatte die letzte Austragung des Maurmer Reitertreffens mit einem Springen am Samstag im Stall Steindrüsen in Maur. Dieser letzte Anlass des VMR war infolge des Regenwetters um eine Woche verschoben worden und entscheidend für das Gesamtklassement für das Jahr 2002. Als heisse Anwarterin auf den Gesamtsieg galt die Studentin Ariane Pochon. Sie kam allerdings erst am Sonntagmorgen aus New York zurück, begab sich zwar sofort

auf den Springplatz, um an der ersten Springprüfung teilzunehmen, doch im Derby, das sie nur als Zuschauerin genoss, erreichte dann Yvonne Linder mit dem Schimmel Glückstern dank ihrem fünften Rang den Sieg in der Gesamtwertung. Aber der zweite Rang ist für die junge Ariane Pochon auch ein schöner Erfolg. Hinter Silvia Zollinger aus Gossau erreichte Claudia Gut aus Binz mit Lodewijk verdient den vierten Rang.

Das Springen am Sonntagmorgen gewann die Bereiterlehrtöchter des Stalls Steindrüsen, Yma Kälin, mit Ueraline, der Stute der Reitvereinspräsidentin, Bettina Trümpler. Zweite wurde Michaela Röllin aus Gossau mit Caprice. Auf dem dritten Rang landete der Chef des Reitzentrums Forch, Urs Jegen, mit Kerydo de Mai.



Der Chef des Stalls Steindrüsen, Peter Spühler, gratuliert der Siegerin des VMR, Yvonne Linder. (Foto: sl)

Sanierung erodierter Greifenseeuefer in Maur

Die ursprüngliche Uferlinie wird wieder hergestellt

In den kommenden Jahren wird das Ufer des Greifensees zwischen Badi Maur und Campingplatz Rausenbach saniert und die ursprüngliche Uferlinie wieder hergestellt. Röhrichtbestände werden gefördert und neu angepflanzt. Das sanierte Ufer darf künftig nicht mehr betreten werden, dafür entsteht beim Campingplatz ein neuer Seezugang für die Bevölkerung.

Die Verordnung zum Schutz des Greifensees will nicht nur die heutige landschaftliche Situation erhalten, sondern das Gebiet auch landschaftlich und biologisch aufwerten. Ein an vielen Stellen auftretendes Problem ist die Ufererosion: Früher haben dichte Schilfbestände mit ihren Wurzeln und unterirdischen Wurzelausläufern (Rhizomen) die Ufer stabilisiert.

Das Röhricht bot ausserdem Lebens- und Nahrungsraum für eine Vielzahl von Kleintieren (z.B. Insekten), aber auch für Fische und Vögel. Aus wirtschaftlichen Gründen wurden jedoch die Streuwiesen an den Ufern seit den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts nicht mehr regelmässig gemäht. Dadurch kamen Büsche und Bäume auf, deren Schatten das Wachstum des Schilfs beeinträchtigen. Zusätzlich setzte die zunehmende Verschmutzung des Sees dem Schilf zu.

Ohne Schilf, das die Ufer bis in eine Wassertiefe von 100 bis 150 cm stabilisiert, wird die Erosion begünstigt. Einzelne Bäume können die Erosion verlangsamen, nicht aber verhindern. So entsteht ein gebuchtetes Ufer, wie es sich am am Südwestufer des Greifensees zwischen der Badeanstalt Maur und dem Rausenbach

präsentiert. Zum Teil ist das Ufer bis zu acht Meter hinter die ursprüngliche Uferlinie erodiert.

Sanierungsarbeiten beginnen jetzt

In diesen Tagen beginnen Sanierungsmassnahmen, die die ursprüngliche Uferlinie wieder herstellen sollen. Ein Teil der Bäume wird gefällt. Bestehende Röhrichtbestände werden gefördert, und an vegetationsfreien Uferstellen wird das Röhricht neu angepflanzt. Die Ufersanierung, die sich insgesamt über etwa 340 Meter erstreckt, wird in Etappen während vier Jahren ausgeführt.

Beim Campingplatz Rausenbach entsteht ein neuer Seezugang für die Bevölkerung. Die Besucher werden vor Ort über die neue Situation informiert und aufgeklärt. Die Leitung des Projekts liegt bei der Greifensee-Stiftung, die Ausführung bei der Firma SKW Naturbau AG, Wetzikon. Finanziert wird das Projekt von der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich.

In Zukunft betreten verboten

Das gesamte Projektgebiet liegt in der Natur- und der Waldschutzzone des Greifenseeschutzgebiets. In beiden Zonen ist das Betreten seit 1994 verboten, es wurde aber bis anhin toleriert. Nach dem Abschluss der Arbeiten gilt es dann ernst: Die sanierten Ufer dürfen mit Ausnahme des neuen Seezugangs nicht mehr betreten werden. Die einzige zulässige Nutzung ist der Streuschnitt im Herbst, mit dem eine artenreiche Ufervegetation gefördert wird.

Greifensee-Stiftung, Uster

Die Erosion legt Bäume frei; die starke Beschattung lässt das Schilf absterben. (Foto: zvg)



Maurmer Mode an der Egger Gewerbeschau

Corina Hartmann zeigte an der EGA 02 nach Mass angefertigte Kleidungsstücke

Am Wochenende fand in Egg zum 13. Mal eine Gewerbeausstellung statt. Zum ersten Mal war dieser Anlass im Jahre 1947 durchgeführt worden. Über 70 Aussteller waren an der EGA 02 vertreten, darunter auch Corina Hartmann aus Maur, die ihre Mode zusammen mit Heidi Hefti auf dem Laufsteg vorführte.



Corina Hartmann fertigt in ihrem Atelier in der Mühle Maur Kleidungsstücke nach Mass an. (Fotos: nz)

Die nasskalte Witterung des vergangenen Wochenendes lud geradezu dazu ein, gemächlich durch die Egger Dreifachturnhalle zu schlendern und bei einer Pizza oder einer heissen Gerstensuppe gemütlich beisammen zu sitzen. Nebst 70 Ständen bot die EGA 02 eine ganze Reihe weiterer Attraktionen an wie verschiedene musikalische Darbietungen, eine Auto-

grammstunde mit Eishockey-Nationaltrainer Ralph Krueger, eine Kinderhitparade und die Ziehung des Hauptpreises durch die amtierende Miss Züri Oberland Nadine Stocker. Als Gastregion war das Wallis mit dem Gebiet «rund um Visp» vertreten.

Am Samstag um 17 Uhr sowie am Sonntag um 16 Uhr ging die von der Maurmerin Corina Hartmann gemeinsam mit der Eggerin Heidi Hefti, Domino Fashion, organisierte Modeschau über die Bühne. Corina Hartmann, die in ihrem Maurmer Atelier «Cora Swiss» Herren- und Damenkleider nach Mass anfertigt, erzählt, dass dies ihre erste grössere Modeschau gewesen sei. Die Durchführung sei professioneller gewesen als diejenige an der Gewerbeausstellung in Maur.

Sie sei froh, an der EGA 02 einen Stand zu haben, fährt Corina Hartmann fort, die mit ihrer Mode in erster Linie berufstätige Frauen und Männer ansprechen möchte. Sie fertige aber auch Kleider zum Ausgehen an, meint sie auf Nachfrage. Die Herstellung ihrer Kleider erfolgt nach modernsten Fertigungsverfahren.

Am Ende der Modeschau stand als Publikumsüberraschung eine Einlage einer Laientanzgruppe auf dem Programm, die bei den Zuschauern gut ankam.

Maur und Egg an gleicher Grundwasserversorgung beteiligt

Viel Interessantes zu erfahren gab es im Übrigen am Stand der Wasserversorgung Egg. Die Gemeinde Egg bezieht einen Teil ihres Trinkwasser aus dem Grundwasserpumpwerk Seefeld 1 in Niederuster, an dem neben Uster auch Maur beteiligt ist. Dabei fliesst das Wasser vom Pumpwerk Seefeld 1 durch den Greifensee zum Reservoir Feumet in Maur und danach über Neuhaus zu den Reservoirs Hinteregg, Weid und Pfannenstiel. Die 1946 verlegte



Das abgebildete Kleidungsstück stiess beim Publikum der Modeschau auf Begeisterung.

Druckleitung, die von Niederuster nach Maur führt, war im Übrigen die erste in der Schweiz konstruierte Druckleitung, die quer durch einen See verlegt wurde. Der Vollständigkeit halber sei angemerkt, dass Egg einen weiteren Teil seines Trinkwassers aus dem Seewasserpumpwerk Meilen und aus rund 20 Quelfassungen in 6 Quellgebieten bezieht.

Nicole Zurbuchen

Anzeigen

O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- ISDN – ADSL
- TV-SAT
- IT-Netzwerke

Philip Oberhänsli

Ihr Installateur

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch

Zu mieten **gesucht** ab 2003 in Aesch, Binz, Forch, Ebmatingen oder Maur

5½-Zimmer-Wohnung

im Parterre
wenn möglich mit Gartensitzplatz
Miete bis Fr. 3000.–

Telefon G 01 385 76 20
oder ab 19 Uhr P 01 980 08 79

Harmonie in angedeuteten Figuren

Sue Bächler stellt Bilder und Skulpturen im Einrahmungsatelier in Zumikon aus

In gefühlsbetonten, stark abstrahierten Werken stellt Sue Bächler Menschen in Bewegung dar. Letztlich nur intuitiv erahnbar sind die vielschichtigen Beziehungen zwischen den einzelnen weissen Figuren. Ab 18. Oktober stellt Sue Bächler in Zumikon nebst rund 20 Bildern eine fast ebenso grosse Anzahl Steinskulpturen aus.

Seit 1989 hat Sue Bächler ihre Werke in diversen Gruppen- und Einzelausstellungen der Öffentlichkeit gezeigt. Letztes Jahr stellte die Ebmatinger Künstlerin, die fünf Jahre lang als Galeristin die Werk-galerie Dorfplatz Maur betreute, ihre Bilder in Phoenix/Arizona aus. Ihre Einzelausstellung, in der annähernd 100 von Sue Bächlers Werken zu sehen waren, wurde ein Riesenerfolg.

Nach einer rund zehnjährigen Ausbildung in der Malerei und diversen Weiterbildungskursen, hatte sich die Künstlerin 1994 ernsthaft mit der Bildhauerei auseinander zu setzen begonnen. In Zumikon stellt sie um die 20 Steinskulpturen aus verschiedenfarbigem Steatit aus. Dabei drängt sie einem Stein nie eine Form auf, sondern lässt sich vom Stein inspirieren, spürt intuitiv, welche Gestalt dieser annehmen soll.

Serie «People in Motion»

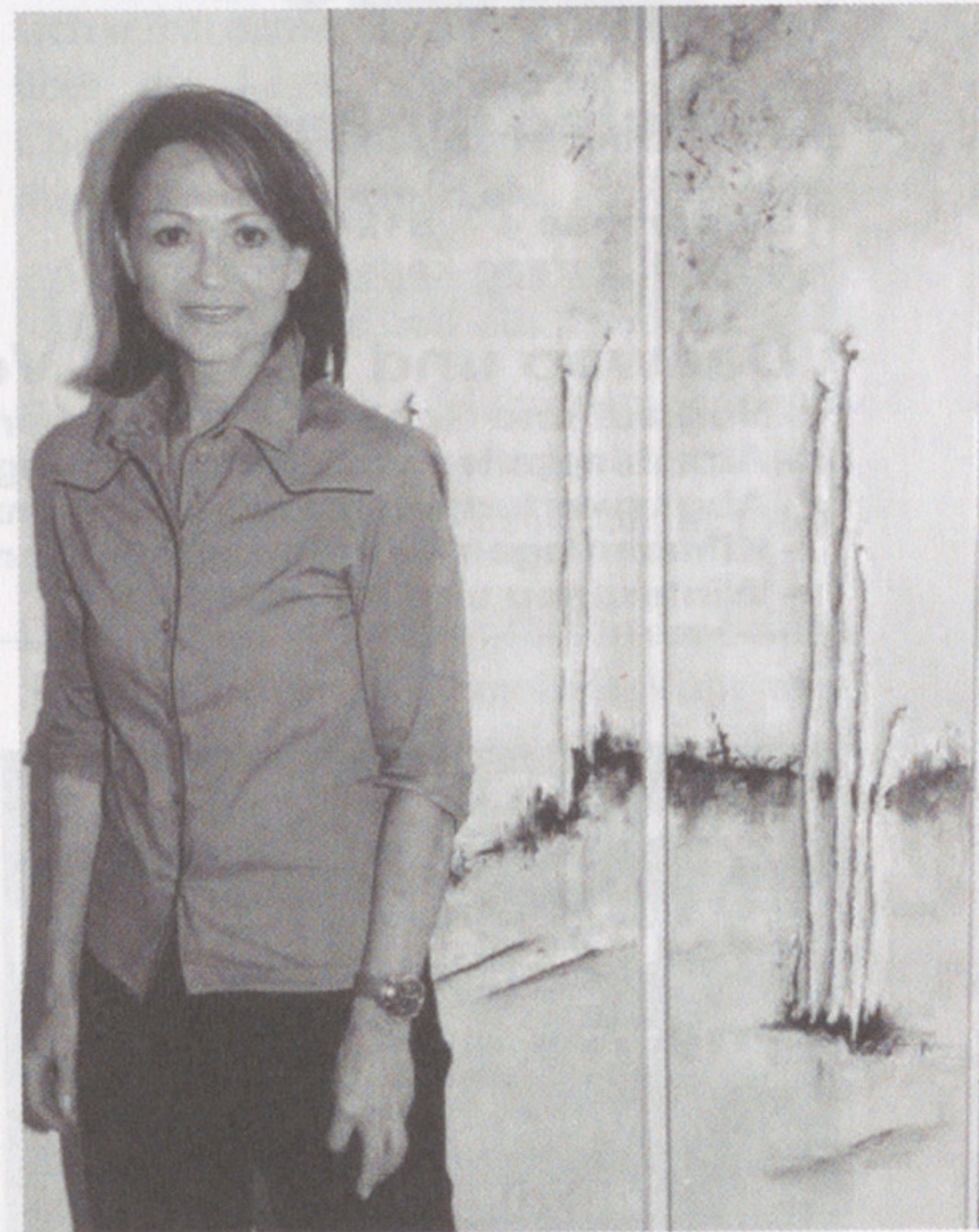
Konstruierte und abstrahierte Figuren – mal aus weisser Spachtelmasse, dann wieder aus Zeitungspapier – ziehen in Sue Bächlers Serie «People in Motion» die Blicke des Betrachters auf sich. Die in Gruppen stehenden Menschen sind einan-

der zugewandt und wohlgesinnt. Die Mischtechnikbilder, die in sanften, eher hellen Farben gehalten sind, strahlen eine heitere Ruhe aus und wecken eine leise Sehnsucht nach der auf der Leinwand suggerierten Geborgenheit.

Als Künstlerin ist Sue Bächler nur schwer fassbar, sie lässt sich nicht auf eine bestimmte Stilrichtung festnageln. Dies beweisen nicht zuletzt ihre in dunkleren Farbtönen gehaltenen, aufs Wesentliche reduzierten Landschaftsbilder, die gegenständliche Elemente nur andeuten und deren Stil sich von den anderen Werken der Künstlerin deutlich abhebt.

Die Vernissage im Einrahmungsatelier Reinauer in Zumikon (Schwäntenmos 15, hinter der Altstoffsammelstelle) findet am Freitag, 18. Oktober, um 17 Uhr statt. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet und dauert bis am 9. November. (Vormittagsapéros: Sonntag, 20. und 27. Oktober, von 11 bis 14 Uhr, Finissage: 9. November, von 15 bis 18 Uhr).

Nicole Zurbuchen



Leise Angedeutetes fasziniert oft stärker als explizit Ausgedrücktes. Dies zeigt sich eindrücklich in Sue Bächlers Menschenbildern.

(Foto: nz)

Wir jubilieren – 10 Jahre Orchester Maur

Die Solisten des Jubiläumskonzertes

In den vergangenen 10 Jahren hat Dirigent Eckhard Fiebig immer wieder mit grossem Erfolg Gesangssolisten in die Konzerte einbezogen, so auch bei diesem Jubiläumskonzert.

Regelmässige Konzertbesucher können sich auf ein Wiedersehen mit bekannten Sängern freuen. Da Eckhard Fiebig hauptberuflich als Paukist im Opernhaus Zürich tätig ist, gelingt es ihm immer wieder, dort engagierte Sänger für seine Konzerte in Maur zu gewinnen.

Miriam Portmann, Sopran

Miriam Portmann ist ein echtes Wienerkind, das schon früh den Weg zur Operette fand. Seit sie in der Schweiz wohnt, gastiert sie regelmässig an deutschen und schweizerischen Bühnen. Nicht nur Operettendiven, auch zahlreiche Opernrollen im Koloraturfach hat sie schon erfolgreich verkörpert. Mit dem Orchester Maur trat sie 1998 auf.

Uwe Kosser, Tenor

Wer das Konzert des Orchesters Maur «Ach, wie so herrlich zu schau» gehört

hat, wird sich sicher an Uwe Kosser erinnern. Diesmal wird er unter anderem mit dem bekannten Lied von Franz Lehar «Freunde, das Leben ist lebenswert» zu hören sein. Uwe Kosser hat sich in Deutschland zum Sänger ausbilden lassen; er ist Mitglied im Opernchor Zürich.

Werner Gröschel, Bass

Werner Gröschel ist schon mehrfach mit dem Orchester Maur aufgetreten. Stets hat er mit seinem gesanglichen Können und dem souveränen Auftreten das Publikum überzeugt. Werner Gröschel ist seit vielen Jahren Ensemblemitglied des Opernhauses und wirkte in verschiedenen Fernsehaufzeichnungen bekannter Opern mit. Konzerte und Liederabende beweisen zudem seine Vielseitigkeit.

Vorverkauf

Bei beiden Konzerten vom 26. und 27. Oktober sind noch einige Plätze frei. Sie können bei Frau Annemarie Santschi unter asantschi@ggaweb.ch oder über Telefon 01 980 24 58 bestellt werden. Restkarten an der Abendkasse.

Beatrice von Piechowski

Voranzeige

Unter der Leitung des Pestalozzianums findet mit den Vertretern der Schulpflege und der Planer ein Orientierungsabend zum Thema «Kindergerechtes und naturnahes Schulgelände als Erlebnisraum» statt.

Mittwoch, 30. Oktober, im Singsaal der Schulanlage Aesch von 20 bis ca. 21.30 Uhr mit anschliessendem Apéro.

Alle interessierten Kreise sind herzlich eingeladen, sich über die aktuellen Grundlagen zu orientieren und gegebenenfalls schon in der Vorphase der Planung zusätzliche Anregungen weiterzugeben.

Schulpflege Maur

Garage D. Karlen

Wir sind Ihr Partner

Eggstrasse 4 8124 Maur
E-mail: garage-karlen@freesurf.ch

Tel. 01/ 980'62'62
Fax 01/ 980'62'63

Daewoo und NISSAN Vertretung

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
- Abschleppdienst / Unfallbergung
- Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
- Klimaanlage Wartung und Reparatur
- Winterpneu und Wintercheck

Wassberg-Gespräch 2002

Donnerstag, 24. Oktober 2002, 19.30 Uhr
Restaurant «Schiffände», Maur (grosser Saal)



Regierungsrätin
Dorothée Fierz,
Vorsteherin der Baudirektion
des Kantons Zürich

**Standortfaktor Verkehr –
Die zukünftigen Gross-
projekte im Kanton Zürich
und ihre Umsetzung**

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur/ZH

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

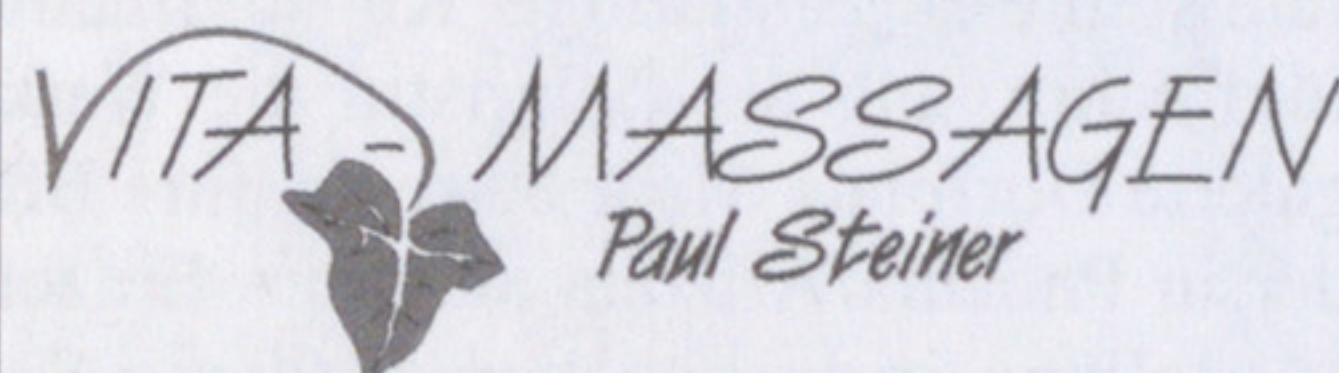
PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92



Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Neu! Kosmetische Fusspflege

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

neu in Badezimmer neu in Toiletten neu in Küchen

COERAMIK

umweltfreundlich geruchsneutral

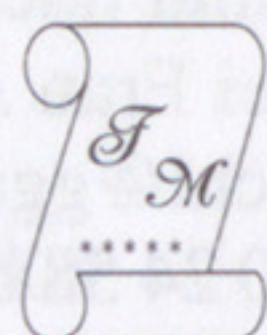
FLIESEN-BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ♦ hochabriebfest
- ♦ lichtecht
- ♦ UV-beständig
- ♦ glänzend oder
seidenmatt
- ♦ preiswert

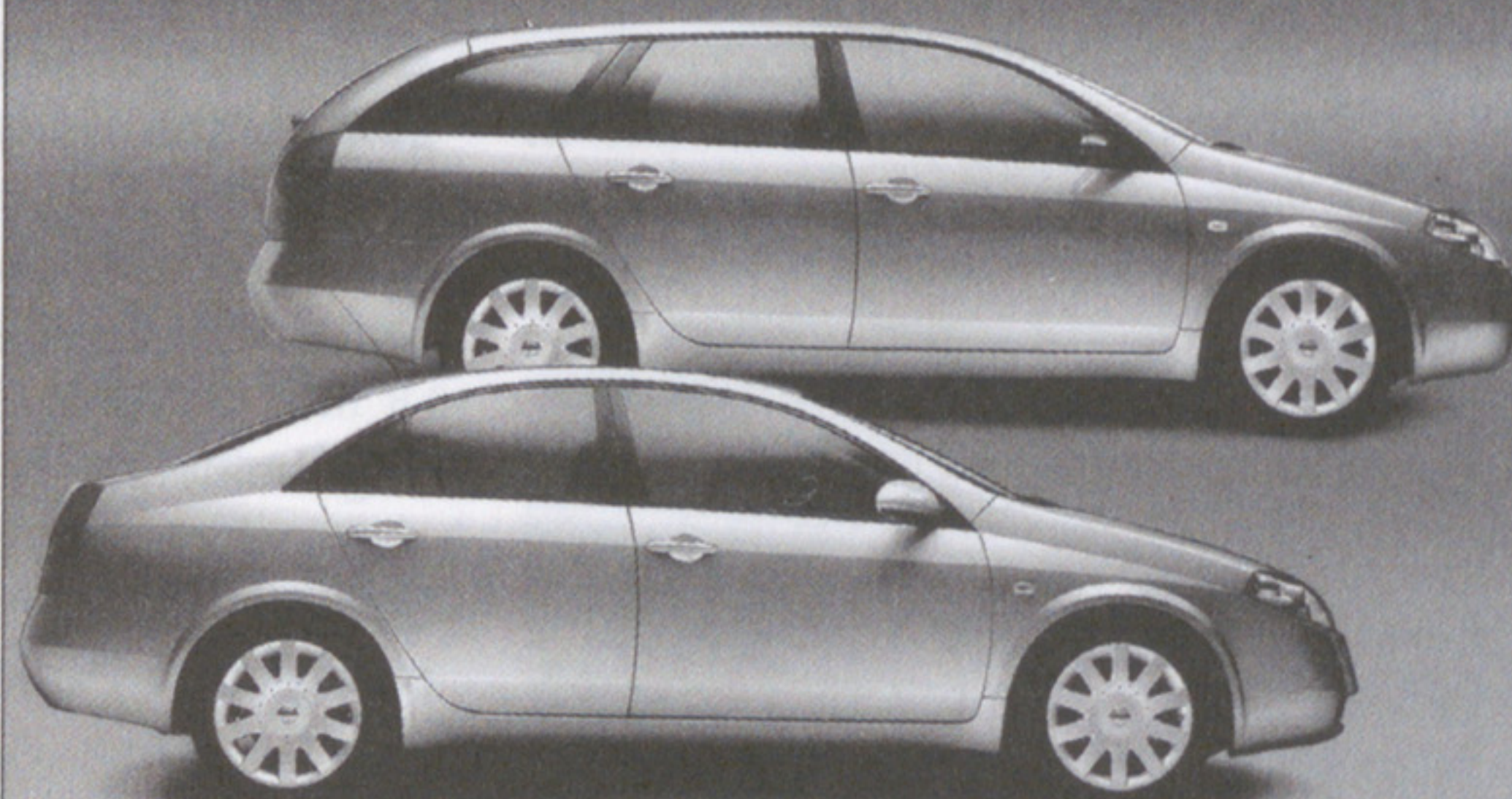
COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

DER NEUE NISSAN PRIMERA. FASZINIERENDES LEASING AB 3,9%.



Leasing ab 3,9% Beispiel: Nissan Primera visia, 4-türig, 1.8 l 16V, 116 PS (Preis Fr. 31'700.- inkl. MwSt.), Fr. 389.- pro Monat, 36 Monate, 10'000 km pro Jahr, 3,9% Zinssatz, 15% Anzahlung fakultativ, 10% Kautions (max. Fr. 3'000.-), Vollkasko-Versicherung nicht inbegriffen. Spezialofferte gültig nur für 4-Türer und Wagon, immatrikuliert bis 31.12.2002.

NEW PRIMERA

Ob Limousine oder Wagon: Mit dem neuen Primera zeigen Sie in jedem Fall eine beeindruckende Form und Ihren Anspruch auf herausragende Technologien. Und dazu noch ein Gespür für vorteilhafte Angebote. Wählen Sie zwischen dem 1.8-l-Benziner 116 PS, dem 2.0-l-Benziner 140 PS und dem 2.2-l-Common-Rail-Dieselmotor mit 126 PS.



SHIFT_expectations

Maur: Garage D. Karlen, 01/980 62 62
Wallisellen: Neugut-Garage Flury AG, 01/830 40 70

Sensation Photochrom

Reise um die Welt in hundert Photographien vor hundert Jahren

Sonderpräsentation
mit Leihgaben der
Zentralbibliothek Zürich
in der Herrliberger-Sammlung
Burg Maur
Burgstrasse 8, 8124 Maur

Markus Keller demonstriert
im Burghaus auf der Handpresse
den Lithodruck

Öffnungszeiten

1. und 3. Samstag im Monat
von 14 bis 17 Uhr
Eintritt frei

Führungen nach Vereinbarung
Telefon 01 980 26 33
und 01 980 22 21

E-Mail info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Schweizer und internationale Volksmusik

*Vielversprechende Instrumentalmusik
mit den «Dübedauer»*

Das wird bestimmt für eine spezielle Atmosphäre sorgen: Hackbrett, Cello, drei Geigen und Kontrabass in der kleinen gemütlichen Lazariter Kirche. Gespielt wird an diesem Abend Volksmusik aus aller Welt. Neben nordamerikanischer, mexikanischer, finnischer, schwedischer, jiddischer, russischer und österreichischer Volksmusik, fehlt natürlich auch diejenige aus der Schweiz nicht, nämlich aus den Kantonen Appenzell, Zürich, Wallis, Tessin, Jura und Graubünden. Wahrlich eine breite Palette an Volksmusik!

Und wer kennt die Dübedauer noch nicht? Aus den Geschwistern Brem aus Dübendorf und den Geschwistern Kägi aus Lindau wurden konsequenterweise die Dübedauer. Das Ganze geht zurück auf eine so genannte Singwoche. Da hatten sich die sechs jungen Musiker und Musikerinnen kennen gelernt. Gemeinsam wollten sie am Abschlussabend die Musikgruppe parodieren, welche diese Singwoche organisiert hatte. Ihre Parodie kam beim Publikum dermassen gut an, dass sie sich entschieden, mit dieser Streichmusikformation in Zukunft weiterzumachen. Das war vor elf Jahren. So freut es uns ganz besonders, die Dübedauer wieder mal in Dübendorf zu haben!

Samstag, 26. Oktober, Lazariter Kirche in Dübendorf-Gfenn, 20 Uhr, Eintritt Fr. 25.–
Vorverkauf: Buch-Shopping AG, Telefon 01 820 17 46.

*Eine Veranstaltung
der Kulturkommission Dübendorf*

«Bloss nicht zur Erde»

Der Buchautor Damian M. Zingg stellt gleich nach der Buchmesse in Frankfurt in unserer Gemeinde sein Erstlingswerk vor. In Paraiso, einer reiselustigen Zivilisation irgendwo im Weltall, gilt seit jeher das Motto: «Zur Erde? – nein danke!» Doch Gott hat den Rat der Weisen darum gebeten, die nächste Abordnung ausgerechnet auf den blauen Planeten zu schicken. Der Auftrag: «Befreit die Menschen von ihrer Dummheit.»

Die temporeiche Story gibt Einblick in turbulente Ereignisse, welche sich ständig zwischen Himmel und Erde abspielen. Mit Humor und Tiefsinn, Dias der Schauplätze, Musik und Anekdoten rund um die Entstehung des Romanerstlings schildert der Autor in seiner einstündigen Lesung Einblicke in Szenen, Ausschnitte aus Dialogen, Seitenblicke auf Charakteren und lädt anschliessend zum Gedankenaustausch ein.

Wir freuen uns auf einen bestimmt einmaligen Abend mit einer interessanten Persönlichkeit **am Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch.**

Das Regenbogenteam

Wir gratulieren

Am 20. Oktober können Rosa und Walter Schaad-Brunner an der Eggenbergstrasse in Aesch ihre goldene Hochzeit feiern.

Wir gratulieren dem Ehepaar herzlich zum Jubiläum, wünschen ein schönes Fest im Kreise ihrer Familie und alles Gute für die Zukunft.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Nelly Schnorf*

Korrigenda

*Vorschau der Seniorenkulturgruppe
Mittwoch, 20. November 2002
Museum Maur*

Besuch mit Führung der Ausstellung:
Eine Reise um die Welt mit hundert farbigen Fotografien aus den Jahren 1893 bis 1912.

Genauere Angaben entnehmen Sie der jeweiligen *Maurmer Post*.

Seniorenkulturgruppe Maur

Klaus J. Stöhlker liest in Maur

Der bekannte Kommunikationsberater Klaus J. Stöhlker referiert am Donnerstag, 7. November, in Maur in der «Schiffllände» und liest aus seinem neusten, viel diskutierten Buch «Die Schweiz im Blindflug – Das Ende der letzten Staatsutopie». Die Veranstaltung findet auf Einladung der FDP Maur statt. Der Auftritt von Klaus J.

Stöhlker in Maur gibt Gelegenheit, mit dem kritischen «Neoschweizer», wie er sich selbst nennt, im persönlichen Kontakt über die Lage der Schweiz und die Chancen des Landes zu diskutieren. Bitte diesen Termin vormerken. *FDP Maur*

Luftgewehrschiessen 2002

An alle Jungen ab 12 Jahren und junggebliebenen Leute, die wieder einmal ihre Konzentration und Ausdauer auf die Probe stellen möchten!

Dank starker Nachfrage führen die beiden Schiessvereine der Gemeinde Maur wiederum das Luftgewehrschiessen durch. Im Vordergrund steht das sportliche Schiessen, welches jedoch nicht als Leistungssport angesehen werden soll. Gemütlichkeit und einmal probieren, können beim Luftgewehrschiessen in Ruhe nebeneinander hergehen.

Den Anfängern wie auch den Fortgeschrittenen stehen verschiedene Gewehre zur Verfügung.

Die Daten werden jeweils im Veranstaltungskalender und im Infokanal der GGA Maur veröffentlicht.

Zeit und Ort:

Gymnastikraum Dreifachturnhalle Looren; jeweils Freitag, 19–21.45 Uhr

Junioren: 19–20.15 Uhr

Jungschützen und Erwachsene:
20.15–21.45 Uhr

Daten und Kosten:

18. Oktober, Einschreiben, Fr. 20.–

1., 15. und 29. November

13. und 27. Dezember

17. und 31. Januar 2003

14. und 28. Februar 2003 (Schlussabend)

<i>Schiessverein</i>	<i>Feldschützenverein</i>
<i>Binz-Ebmatingen</i>	<i>Maur</i>
<i>Der Präsident:</i>	<i>Der Präsident:</i>
<i>R. Lieberherr</i>	<i>A. Heusser</i>

Märtegge

Verschiedenes

Nadias Home-Hair-Studio. Der gepflegte und günstige Haarschnitt für die ganze Familie, in häuslicher Atmosphäre, auch Samstag und Sonntag, Nadia Vogt, Coiffeuse, Bergholzweg 56, Ebmingen, Telefon 01 980 43 62.

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel Konversation. Anfängerkurs am Montag um 9 Uhr und am Mittwoch um 18 Uhr. Privatunterricht möglich. E. Tognella, Telefon 01 980 25 48.

Walk & Talk, Spaziergänge mit Englischkonversation. Pro Stunde Fr. 50.–. Termine auf Anfrage. Telefon 079 342 31 35.

Gesucht per sofort
Teilzeitbuchhalter für KMU
 Erfahrung im Aufbau einer
 Buchhaltung wird vorausgesetzt!

Telefon 079 40 45 230

In Aesch-Forch ab sofort zu verkaufen
 renovierte
**4½-Zimmer-Gartenwohnung
 mit grosser Terrasse**
 Helle, modernste Küche, Bad/WC +
 Dusche/WC, Einzelgarage + Abstellplatz
 für nur Fr. 444000.-. Auskunft erteilt
 01 926 41 45 (abends), 078 860 80 75

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, **20. Oktober**, 10 Uhr
 bei Familie Meier, Buchenhof, Maur.
 Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
 Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 33

Zu verkaufen von privat
Opel Corsa Young
 8-fach bereift, 1. Inverkehr-
 setzung Juli 1999, dunkelblau,
 sehr gepflegt, 42500 km,
 Fr. 11200.-, Telefon 01 980 24 03

**cora
 swiss**
Perfekt fürs Business?
Schauen Sie doch mal vorbei!
 01 980 65 37 • C. Hartmann • Mühle Maur

 **Blumen P. Gätzi**
 Gärtnerei · Gartenbau
 8124 Maur · Tel. 01 980 19 85
 Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
 Ihre Gärtnerei am Greifensee

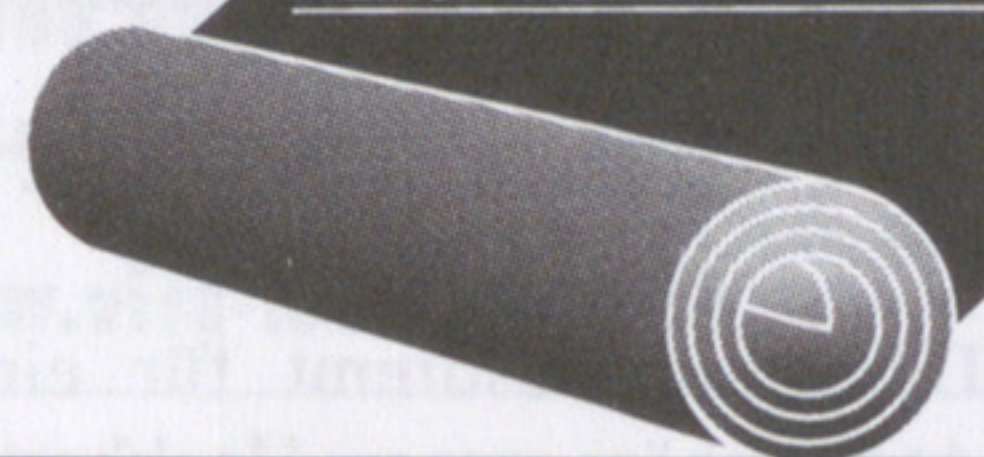
Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli
 Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Aktuell:
Speisekürbisse
Familie Berger
 Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
 Telefon 01 980 01 68

SPITEX MAUR
 Sonntag, 27. Oktober
Tag der offenen Tür
 Benützen Sie die Gelegenheit
 zur Besichtigung der neuen
 Spitex-Räumlichkeiten
 im Zollingerheim.
 Das Team freut sich auf
 Ihren Besuch.
01 980 02 00

rené engel

Langärstrasse 102
 CH-8117 Fällanden
 Telefon 01 825 48 97
 Telefax 01 825 48 97
 Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
 Teppiche
 Linol – Novilon – Parkett



Kioskneueröffnung in Maur!

Am **Sonntag, 20. Oktober**, wird innerhalb des Take-away-Speedy an der Rellikonstrasse 9 in Maur ein Kiosk eröffnet.

Das Kioskangebot umfasst: Tageszeitungen, Zeitschriften, Raucherwaren, Süssigkeiten, Taschenbücher, Geschenk-artikel, Glückwunschkarten, Glace, gekühlte Getränke, Telefonkarten und vieles mehr.

Selbstverständlich kann auch mit einem Los der interkantona-len Landeslotterie das Glück herausgefordert werden.

Der Kiosk-Take-away Speedy ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Samstag von 6 bis 22 Uhr
 Sonntag von 10 bis 22 Uhr

Am Eröffnungstag erhält jeder Besucher ein kleines Präsent.

Auf Ihren Besuch freuen sich

Take-away Speedy und KIOSK AG ///

Maler und Reinigung

Ich male und reinige sauber und zuverlässig: Umzugswohnungen inkl. Abgabe, Praxen, Büros, Fenster und Treppenhäuser.
Telefon 078 60 88 241

Körpertherapie



Esalen®-Massage

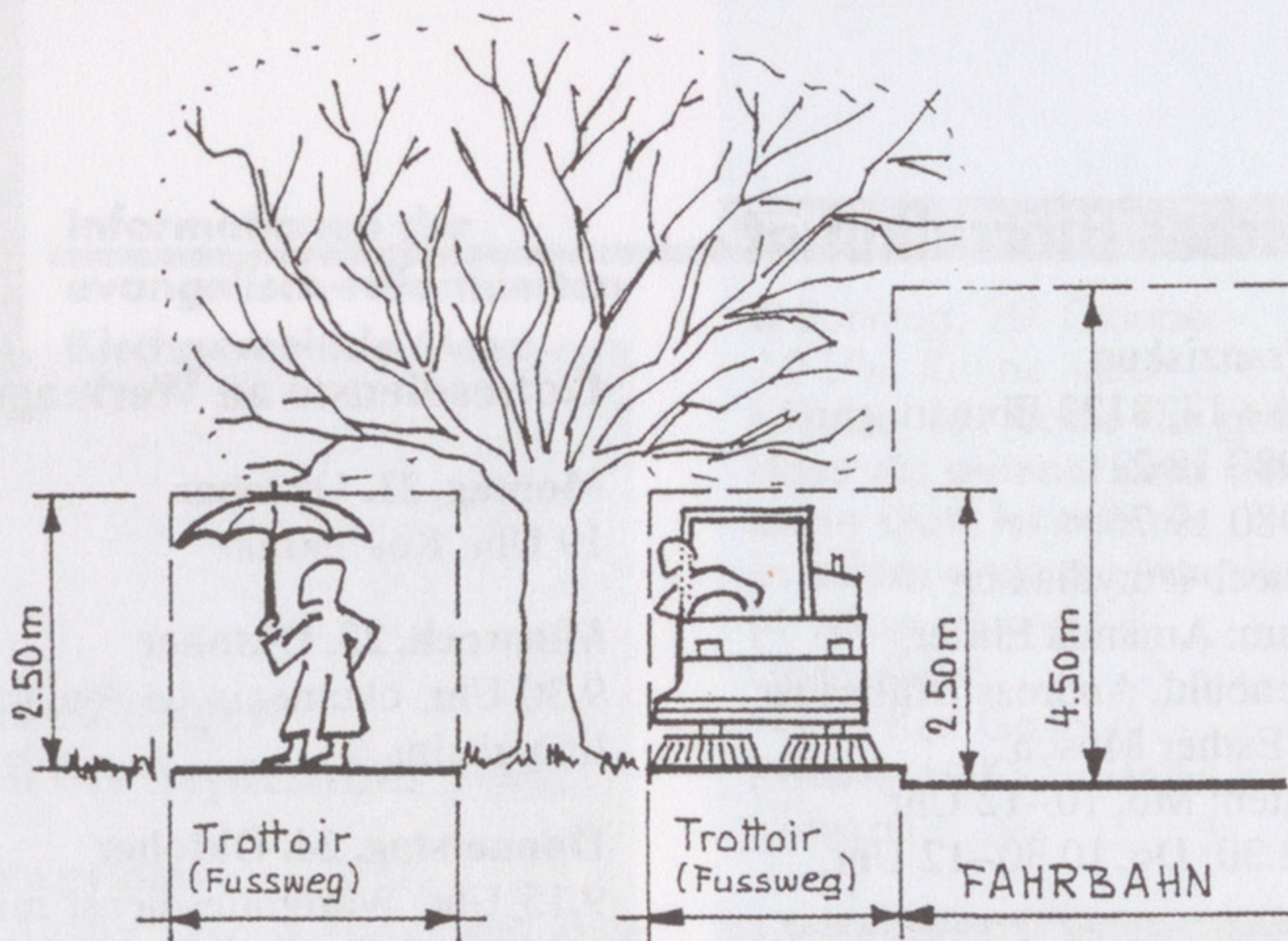
Fussreflexzonenmassage
 Rücken-/Nackenverspannungen
 WS-Breuss-Massage

Uschi Joos

dipl. Esalen-Massage-Practitioner
 und Fussreflexzonentherapeutin

Telefon 01 980 24 03

Praxis:
 8122 Binz, Im Gassacher 7



Der nächste Winter kommt bestimmt...

Pflanzenrückschnitt und Winterdienst

Damit wir Ihnen auch während der Wintermonate verkehrssichere Strassen bieten können, erinnern wir Sie gerne an folgende Richtlinien:

1. Pflanzenrückschnitt

Unsere Strassenequipe trifft immer wieder Einmündungen an, deren Sichtverhältnisse durch Sträucher und Pflanzen stark beeinträchtigt sind. Diese Hindernisse erschweren den Strassenunterhalt und die Schneeräumung!

Bitte beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden (§16 Strassenabstandsverordnung).
- Der frei bleibende Lichtraum über Strassen muss 4,5 Meter und über Fusswegen 2,5 Meter betragen (§17 Strassenabstandsverordnung).
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen und Hausnummern müssen gut sichtbar sein.
- Profitieren Sie von unseren Gratis-Häckselaktionen. Beachten Sie die Termine: **Forch/Aesch/Scheuren/Binz** ab Montag, 28. Oktober, **Ebmatingen/Maur/Uessikon** ab Montag, 4. November, Anmeldekarten finden Sie im Abfallkalender
- Sträucher und Pflanzen, welche bis Mitte November nicht zurückgeschnitten sind, werden zu Lasten des Eigentümers durch die Gemeindewerke zurückgeschnitten.
- Allfällige Fragen beantwortet Ihnen der Chef unserer Gemeindewerke, Herr Peter Handschin, gerne. Sie erreichen ihn unter Telefon 01 980 08 21.

2. Winterdienst

Die topographischen Verhältnisse in unserer Gemeinde erlauben es nicht, generell auf eine Schwarzräumung zu verzichten.

- Der Winterdienst wird grundsätzlich auf allen Strassen und Fusswegen in be-

wohnten Gebieten durch die Gemeinde besorgt. Hauptverkehrsstränge und Zugänge zu Gebäuden von öffentlichem Interesse haben in jedem Fall Priorität.

- Ausgenommen vom Winterdienst sind private Hauseingänge, Garagezufahrten, Parkplätze sowie interne Verbindungs- und Zufahrtsstrassen.

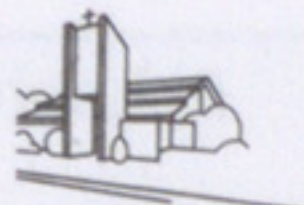
Im Interesse eines reibungslosen Winterdienstes bitten wir die Bevölkerung, Folgendes zu beachten:

- Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Räumung behindern könnten (Art. 20 Abs. 3 Verkehrsregelverordnung).
- Es ist untersagt, Fahrzeuge auf Trottoirs oder Kehrplätzen zu stationieren.
- Fahrzeuge, welche die Winterdienstarbeiten nachhaltig behindern, müssen auf Kosten der Fahrzeughalter abgeschleppt werden.
- Anfallende Schneemaden bei Garagen und Kehrplätzen sind vom jeweiligen Liegenschaftsbesitzer zu beseitigen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, keinen Schnee zum Schmelzen auf Fahrbahn und Trottoir zu verteilen.
- Für Schäden an Fahrzeugen durch Schneepflüge oder Winterdienstgeräte lehnt die Gemeinde Maur jede Haftpflicht ab.
- Der Winterdienst auf privaten Strassen wird freiwillig und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht übernommen. Jegliche Haftpflicht aus dem Winterdienst auf privaten Strassen wird von der Gemeinde wegbedungen.
- An besonders kritischen Stellen werden wiederum Splittbehälter für den öffentlichen Gebrauch aufgestellt.
- Wie bisher, werden wir auch im kommenden Winter den Salzverbrauch auf ein absolut notwendiges und verantwortbares Minimum beschränken.

Für Ihr Verständnis dafür, dass unsere Winterdienstequipe nicht überall gleichzeitig sein können, danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Gemeinde Maur
Beat Kammermann, Tiefbauvorstand

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 20. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus
Mini-Lager-Abschlussgottesdienst
Kollekte: MISSIO, Weltmission
18 Uhr, Effata-Gottesdienst, Kirche St.
Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 21. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 23. Oktober

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 24. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten / Informationen

Sonntag, 20. Oktober

16–18 Uhr, Vorsängerschulung, Kirche

Donnerstag, 24. Oktober

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum
Kirche

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur

Sanierung der Eggstrasse in Maur

Mit Beschluss vom 10. Juni 2002 hat
der Gemeinderat Maur der Sanierung
der Eggstrasse (Kirchrain–Rellikon-
strasse) zugestimmt. Von Montag, 21.
Oktober, bis Mitte Dezember 2002 und
für den Abschluss der Arbeiten im
Januar 2003 wird die Eggstrasse für
jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt.
Die Zufahrt für die Anwohner ist mit
leichten Behinderungen möglich. Die
am Bau Beteiligten sind bemüht die
Bauarbeiten raschmöglichst durchzu-
führen. Der Deckbelag wird im nächs-
ten Jahr (Herbst 2003) eingebaut. Für
die Ausführung dieser Arbeiten muss
die Eggstrasse nochmals für einige Ta-
ge gesperrt werden. Eine Information
wird zu gegebener Zeit erfolgen.
Bei Fragen wenden Sie sich an das mit
der Bauleitung beauftragte Ingenieur-
büro Hetzer, Jäckli und Partner AG,
Egg.

Anzeigen

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 · Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Wellness-Kinesiologie-Kurs

im Lothartreff in Binz
Samstag, 2. Nov., 9.30 bis ca. 17.30 Uhr
Kurskosten inkl. Buch «Erfolg über Stress»
Fr. 200.–. Anmeldung (bis 26.10.) und Aus-
kunft: Ruth Kengelbacher, zert. Integrative
Kinesiologin AKZ, Telefon 01 980 42 21
E-Mail: rkengelbacher@smile.ch

Coiffeur NeuhoF

Maur

Neu:

Hair Extension

Haarverlängerung oder -verdichtung

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

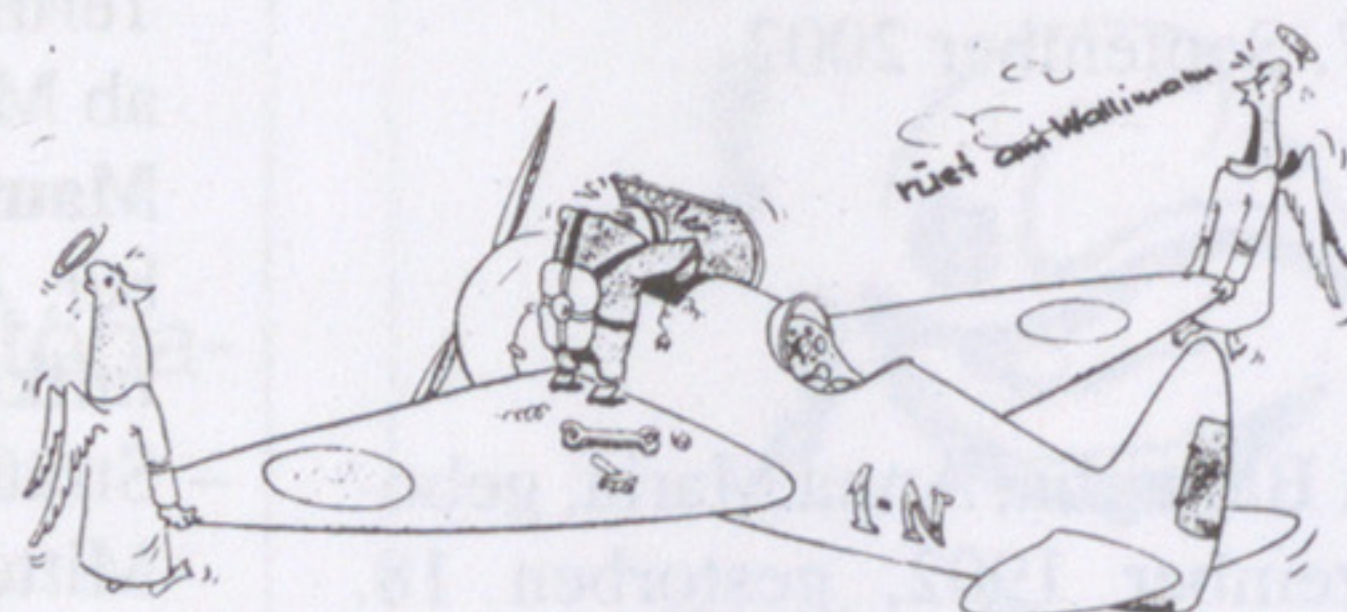
Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 01 980 28 75

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile



Jo Bä Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50



Hoch- und Tiefbau
Umbauten
Sanierungen
Abdichtungen
Kunden- und Gipserarbeiten

Tobelstrasse 7, 8127 Forch, Telefon 01 980 03 55

Indonesian Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewusstsein

Info-Broschüre
Telefon 980 13 25



Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Als Gemeindepraktikantin in Maur, ein kurzes Gastspiel

Der Rahmen und die Kulisse

Mein vierwöchiges Gemeindepraktikum, das jede(r) Theologiestudierende als Teil der praktischen Ausbildung zu absolvieren hat, verflog im Nu zwischen warmen Sommer- und kühlen Herbsttagen! Gerne blicke ich zurück. Spannend waren die Gegensätze in diesem «Vieldorf» zwischen Biobauernhof und Villenvorort, Skaterparadies und Berglaubwald. Spannend auch in den verschiedenen (Gebäude-) Welten der Kirchgemeinde unterwegs zu sein, von der Jugendstube (wo ich die Konfirmand/-innen traf) bis zum Sekretariat in der Blockwohnung. Möge der Traum vom kirchlichen Zentrum in Maur bald realisierbar werden!

Begegnungen, die «Szene»

Beeindruckend waren die vielen engagierten Menschen: Die Fiire-für-die Chliine-Frauen, die Helferinnen im Zollingerheim, die Kirchenpflege, die begabten Musiker/-innen, Sänger/-innen z.B., am Schluss die sich öffnende Trauergruppe. Ich bin dankbar für die unkomplizierte freundliche Aufnahme im Mitarbeiter/-innen-Team und durch Jacqueline Sonogo Mettner, meiner offenen und flexiblen Praktikumsleiterin. Schön waren für mich zahlreiche Kontakte, viele nur kurz. Ans Herz wuchsen mir die Menschen im Zollingerheim. Wie schade, dass kein Bus regelmässige Verbindungen zwischen den Dorfteilen schafft!

Wieder unterwegs

Bald kehre ich in den Vorlesungsalltag zurück, schreibe Arbeiten in Ethik, Dogmatik u.a.m., bis ich dann das theologische Staatsexamen in Angriff nehmen kann. Es folgt ein Vikariatsjahr, d.h. ein Praxisjahr in einer Gemeinde kombiniert mit Kursphasen. Das Theologiestudium ist breitest gefächert, beginnt mit drei alten Sprachen; Kirchen-, Philosophie- und Religionsgeschichte führt bis zur Praxis in Seelsorge und Gottesdienst. Es dauert lange, falls der Schnauf nicht ausgeht. Für den Pfarrer/-innen-Nachwuchs muss man sich da etwas einfallen lassen, vor allem für Leute mit Berufserfahrung und Kirchenpraxis. Der Gemeinde Maur wünsche ich ein erfolgreiches Bibeljahr 2003 und eine glückliche Zukunft. Auf Wiedersehen!?

Käthy Buschor-Huggel, Winterthur

Amtshandlungen von Juli bis September 2002

Gottesdienst

■ Sonntag, 20. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
**«Siehe, ich habe dir geboten,
dass du getrost und freudig seist,
denn Gott ist mit dir
in allem was du tun wirst.»**
(4. Mose 13 und 14)
Gottesdienst
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: HEKS Ferien für krebskranke Kinder
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 22. Oktober
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 24. Oktober
über Mittag, Burgscheune Maur
Schulhaus Leeacher, Ebmingen
Domino-Treff

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
Neuer Unterrichtsbeginn
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

■ Freitag, 25. Oktober
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen und Maur,
Zollingerheim Forch
Kolibri

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Was berührt mich?
Jugendgottesdienst
Erika Elsener, Diakonin
Anschliessend HappyBar

Terminkalender

Amtswoche:
20. bis 26. Oktober, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 22. Oktober
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Glaube und Aufklärung
Zischfigsclub

■ Mittwoch, 23. Oktober
9.30 Uhr, Zollingerheim Forch
Ökumenische Andacht

■ Donnerstag, 24. Oktober
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Bloss nicht zur Erde»
Jungautor Damian M. Zingg stellt sein
spannendes und eindruckliches
Erstlingswerk vor und lädt anschliessend
zum Gedankenaustausch ein.
Regenbogentreff

Nicht Worte sucht Gott bei dir,
sondern das Herz.

Aurelius Augustinus

Redaktion

PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner, Maur
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch
Homepage: www.ref.ch/maur

Persönlich



Bettina Trümppler
Küsnacht

Sie haben über 15 Jahre in Maur gewohnt. Warum sind Sie nach Küsnacht gezügelt? Ich hätte gerne weiterhin in der Gemeinde Maur gewohnt, aber ich fand hier keine für mich bezahlbare Wohnung. Durch Zufall und quasi unter der Hand kam ich in Küsnacht zu einem kleinen, günstigen Häuschen.

Sie sind neu Präsidentin des hiesigen RVSG (Reitverein Stuhlen am Greifensee). Es gibt in den Reitvereinen nur wenige Präsidentinnen. Wie kamen Sie zu diesem Amt? Ja, ich wurde dieses Jahr Präsidentin und bin die erste Präsidentin des RVSG. Eigentlich wurde ich dazu fast gezwungen, weil niemand anders dieses Amt wollte oder genug Zeit hatte dafür. Da ich seit Jahren aktiv im Verein bin und mir viel daran liegt, dass er weiter besteht und gut geführt wird, habe ich mich dafür zur Verfügung gestellt.

Sie reiten natürlich selbst und haben ein eigenes Pferd? Ich starte mit meiner Stute Ueraline regelmässig an Springprüfungen und an Militarys (red. Vielseitigkeitsprüfungen mit Naturhindernissen).

Lässt sich das mit Ihrer Funktion als Präsidentin zeitlich vereinbaren? An Anlässen, die ich präsidieren, starte ich höchstens in einer Prüfung, denn ich engagiere mich gleichzeitig auch immer in der Festwirtschaft.

Was machen Sie sonst, sportlich und so? Ausser dem Reiten, schwimme ich gerne. Im Sommer im See und wenn es kalt wird eben im Hallenbad. Beruflich übe ich verschiedene Tätigkeiten aus. Teilzeitlich arbeite ich neben anderem in einer Kinderarztpraxis und am Morgen arbeite ich immer im Stall Steindrüsen in Maur.

Jeder weiss, Ihr Herz gehört den Pferden – was wünschen Sie sich für die Zukunft? Ich hoffe, dass es dem Stall Steindrüsen weiterhin gut geht. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Es ist schwierig einen Reitstall zu führen und es erfordert viel Idealismus. Wir haben hier in der Steindrüsen aber ein sehr gutes Verhältnis untereinander und auch die Pensionäre helfen überall mit und verzichten auf vieles, um sich ihr Hobby und die Beziehung zu den Pferden erhalten zu können.

Danke für das Interview.

Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Dienstag, 22. Oktober
Zischtigsclub «Glaube und Aufklärung», offener Abend über religiöse Grundfragen, Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr. Kontaktperson: Kurt Dressler

■ Mittwoch, 23. Oktober
MuKi-Kafi im Wettsteinhaus Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen von 9.30 bis 11 Uhr (Auskunft: C. Straub, Telefon 043 366 00 02)

■ Donnerstag, 24. Oktober
Besuch der *Carl-Spitzweg-Ausstellung* im Seedamm-Kulturzentrum, Pfäffikon SZ, Seniorenkulturgruppe, Anmeldungen bis 19. Oktober an Susi Stoll (Telefon 01 980 25 17), Emmi Vollbrecht (Telefon 01 980 03 94) oder sefine.trottmann@freesurf.ch

Wassberg-Gespräch mit Regierungsrätin Dorothee Fierz, FDP Maur, Restaurant Schiffplände Maur, 19.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung in Binz, Lothartreff, Zürichstrasse 238, von 9.15 bis 11.15 Uhr und in Ebmatingen: Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, von 13.30 bis 15.30 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr

■ Freitag, 25. Oktober
Frauenabend mit Apéro, Pro Knirps, im Pro-Knirps-Hüsli, Binz, 19 Uhr

■ Samstag, 26. Oktober
Jubiläumskonzert Orchester Maur, Loorensaal, 18 Uhr (Abendkasse ab 17 Uhr)

■ Sonntag, 27. Oktober
Bazar im Zollingerheim Forch, 9 bis 18 Uhr.

Jubiläumskonzert Orchester Maur, Loorensaal, 16 Uhr (Kasse geöffnet ab 15 Uhr).

Hallenspringen, Reitzentrum Forch, ab 12 Uhr.



Die Herrliburger-Sammlung und das Ortsmuseum Mühle sind am Samstag, 19. Oktober, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

E-Mail: info@museenmaur.ch
Homepage: www.museenmaur.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@ggaweb.ch

Druckunterlagen an: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 25. Oktober
Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder: gabriela.wuethrich@amako.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50